



## INFORMATION

### **Verbesserte Auftragslage bei deutschen Werften**

Die im Handelsschiffsneubau tätigen Seeschiffswerften profitierten im ersten Halbjahr 2005 von der anhaltend starken Nachfrage im Weltschiffbaumarkt. In- und ausländische Auftraggeber bestellten in den ersten sechs Monaten des Jahres 98 Schiffe mit 1,8 Mio. BRZ bzw. 1,5 Mio. GBRZ im Wert von 3,7 Mrd. Euro. Insbesondere der weltweit boomende Containermarkt trug zu der positiven Entwicklung bei. Rund 68 % des Auftragsvolumens entfielen auf Containerschiffe. Geordert wurden aber auch Flüssiggas- und Öl-Produktentanker, Ro-Ro-Frachter, Passagierschiffe, Schlepper und Yachten, so dass sich damit in den Neubaufträgen die Vielfalt der deutschen Werften und ihrer Zulieferindustrie widerspiegelt.

Im gleichen Zeitraum wurden 37 Schiffe mit rd. 700.000 BRZ bzw. 600.000 GBRZ abgeliefert. Der Wert der Lieferungen betrug 1,3 Mrd. Euro, die zu 58 % auf ausländische Kunden entfielen. Den Schwerpunkt bildeten auch hier Containerschiffe mit einem Anteil von 62 %.

Da die neuen Aufträge die Fertigstellungen übertrafen, erhöhten sich die Auftragsbestände Ende Juni 2005 auf 206 Schiffe mit 4,1 Mio. BRZ bzw. 3,7 Mio. GBRZ im Wert von 9,42 Mrd. Euro. Damit ist rein rechnerisch ein Beschäftigungsvolumen für mehr als drei Jahre gesichert.

VSM-Hauptgeschäftsführer Werner Lundt zeigte sich zufrieden über dieses Ergebnis und stellte fest, dass die deutschen Werften mit dieser Leistung ihre führende Stellung in Europa und die vierte Position weltweit hinter Korea, Japan und China behaupten konnten. Aufgrund der verbesserten Auftragslage im Handelsschiffbau konnten die Gesamtbelegschaftszahlen (einschl. Marineschiffbau, Reparaturen, Binnenschiffbau, Boots- und Yachtbau) mit rd. 23.000 Beschäftigten stabil gehalten werden.

Rückfragen an      Werner Lundt  
Verband für Schiffbau und Meerestechnik e. V.  
An der Alster 1  
20099 Hamburg  
Tel.      (040) 2801 52-22  
Fax      (040) 2801 52-30  
eMail    [info@vsm.de](mailto:info@vsm.de)

Hamburg, den 24. August 2005



## ENTWICKLUNG DES DEUTSCHEN SEESCHIFFBAUS

	2000	2001	2002	2003	2004	2005 I. Halbj.
<b>PRODUKTION</b>						
Anzahl	63	53	68	62	61	37
BRZ (1.000)	1.006	1.107	1.283	998	977	654
GBRZ (1.000)	976	1.065	1.229	946	907	595
Mio. EUR	2.329	3.011	3.416	2.780	2.306	1.348
<b>AUFTRAGS- EINGÄNGE</b>						
Anzahl	158	17	50	102	86	98
BRZ (1.000)	2.436	135	813	1.882	1.666	1.778
GBRZ (1.000)	2.186	138	742	1.602	1.540	1.522
Mio. EUR	5.562	496	1.681	3.572	4.054	3.656
<b>AUFTRAGS- BESTÄNDE</b> (Ende der Periode)						
Anzahl	199	147	119	144	147	206
BRZ (1.000)	3.761	2.703	1.935	2.570	3.022	4.136
GBRZ (1.000)	3.670	2.649	1.912	2.323	2.774	3.665
Mio. EUR	10.646	7.832	5.511	5.867	7.034	9.417

**Anmerkung:**

BRZ = Bruttoreaumzahl oder international Gross Tons als Vermessungsgröße der Schiffe;  
 GBRZ = die mit dem schiffbaulichen Arbeitsaufwand gewichtete BRZ;  
 international: compensated Gross Tons, CGT